Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe C

C/2024/3377

31.5.2024

Entschließung Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss

Wählen gehen für eine geeinte, demokratische, wettbewerbsfähige, nachhaltige und soziale Europäische Union

(C/2024/3377)

Berichterstatter: **Christa SCHWENG** (Gruppe I)
Cinzia DEL RIO (Gruppe II)
Ioannis VARDAKASTANIS (Gruppe III)

Rechtsgrundlage	Artikel 52 Absatz 4 GO Entschließung
Verabschiedung im Plenum	20.3.2024
Plenartagung Nr.	586
Ergebnis der Abstimmung (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/ Enthaltungen)	140/00/05

Wählen gehen für eine geeinte, demokratische, wettbewerbsfähige, nachhaltige und soziale Europäische Union

Am Vorabend der Wahlen zum Europäischen Parlament fordern wir, der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss als Vertreter der Organisationen der Zivilgesellschaft, Sie, die Bürgerinnen und Bürger der EU auf, von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Das Europäische Parlament ist das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union und entscheidet mit über die Gesetze und den Haushalt der Europäischen Union. Außerdem ist es an der Ernennung der Mitglieder der Europäischen Kommission beteiligt.

Bei den Europawahlen im Juni haben Sie als Bürgerinnen und Bürger der EU die Möglichkeit, die Mitglieder des Europäischen Parlaments zu wählen und sich mit Ihrer Stimme für eine stärkere europäische Integration auszusprechen.

Die Europäische Union ist eine Erfolgsgeschichte.

Wir haben schwierige Zeiten hinter uns, aber niemand kann leugnen, dass die Europäische Union Frieden, Demokratie, wirtschaftlichen Wohlstand und sozialen Fortschritt für ihre Mitgliedstaaten sowie ihre Bürgerinnen und Bürger garantiert.

Dank der Union haben wir die Freiheit, in jedem der EU-Länder zu arbeiten, zu studieren und Geschäfte zu tätigen.

Wir sind jedoch nach wie vor mit Herausforderungen konfrontiert. Unsere dringendsten Anliegen sind die steigenden Lebenshaltungskosten und die Inflation, die Kriege vor unserer Haustür, die Migration, der Klimanotstand und der schrumpfende zivilgesellschaftliche Raum.

Diese Herausforderungen kann kein EU-Land allein bewältigen. Nationalismus, Populismus und nationale Alleingänge sind nicht die Antwort. Gemeinsames Handeln, Zusammenarbeit und Konvergenz hingegen durchaus.

Nur durch eine **geeinte, demokratische, wettbewerbsfähige, nachhaltige und soziale Europäische Union** können wir in diesen Bereichen echte Fortschritte erzielen und die Ungleichheiten und Unterschiede innerhalb und zwischen den Ländern abbauen.

Die EU gründet sich auf gemeinsame Werte: Demokratie, Schutz der Menschenrechte, Meinungsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz, Gerechtigkeit, Nichtdiskriminierung, Gleichheit, Solidarität und demokratische Teilhabe. Diese Werte müssen kontinuierlich gestärkt, verteidigt und geschützt werden. Armut und soziale Ausgrenzung müssen um jeden Preis verhindert werden.

Wir haben gelernt, dass dauerhafter Frieden nur in Volkswirtschaften und Gesellschaften mit territorialem und sozialem Zusammenhalt, Achtung der Grundrechte und der Rechtsstaatlichkeit sowie hohen Standards der sozialen Gerechtigkeit möglich ist. Deshalb muss die EU als einflussreicher globaler Akteur Konflikte verhindern und lösen, in Multilateralismus investieren und dauerhaften Frieden schaffen.

Nur eine starke Europäische Union wird in der Lage sein, ihr Wirtschafts- und Sozialmodell aufrechtzuerhalten, indem sie die Wirtschafts- und Ernährungssicherheit, die globale Wettbewerbsfähigkeit sowie den digitalen und den ökologischen Wandel auf wirksame und faire Weise gewährleistet, da sie unsere Lebens-, Produktions-, Arbeits- und Verbrauchsmuster verändern werden.

Setzen wir uns für eine Europäische Union ein, in der ALLE Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt stehen, die gleichen Chancen haben und ihr Potenzial ausschöpfen können. Eine Union, die die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie an nationalen und europäischen politischen Prozessen fördert.

Setzen wir uns für eine erweiterte Europäische Union mit einer friedlichen und offenen Gesellschaft **ein**, in der die Umwelt geschützt wird, jeder von uns geachtet wird und uns eine europäische Identität mit einer Vielfalt an Kulturen vereint.

Als Mitglieder des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses arbeiten wir zusammen für eine EU, die etwas bewirkt und die den Erwartungen und täglichen Bedürfnissen ihrer Bürgerinnen und Bürger, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Unternehmen besser gerecht wird.

Bündeln wir unsere Kräfte und stimmen wir für eine geeinte, demokratische, wettbewerbsfähige, nachhaltige und soziale Europäische Union.

Ihre Stimme zählt!

Brüssel, den 20. März 2024

Der Präsident
des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses
Oliver RÖPKE